

**24.02.2020**

**Niederschrift 001/2020**

---

**Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung**

am 04.02.2020 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |  
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 16:55 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r**

Frau Angelika Chur

**Kreistagmitglieder SPD**

Frau Jasmin Beisenherz

Vertretung für Frau Renate Jung

Herr Martin Blom

Herr Udo Holz

Vertretung für Herrn Rainer Goepfert

Frau Ursula Lindstedt

Vertretung für Herrn Jürgen Kerl

Herr Gerd Oldenburg

Herr Hans-Jörg Piasecki

**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Frau Marie-Louise Scheideler

**Kreistagmitglieder CDU**

Herr Carsten Böckmann

Frau Annika Brauksiepe

Herr Olaf Lauschner

Herr Gerhard Meyer

Vertretung für Herrn Marco Morten Pufke

Frau Ursula Schmidt

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Herr Hubert Hüppe

**Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Jochen Nadolski-Voigt

**Kreistagmitglieder Linksfraktion**

Frau Insa Bußmann

**Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm**

Herr Kunibert Kampmann

**Sachkundige Bürger/innen FDP**

Frau Astrid Partmann

**Kreistagmitglieder FW**

Herr Helmut Stalz

**Verwaltung:**

Herr Torsten Göpfert	Dezernent
Frau Heidi Bierkämper-Braun	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Norbert Diekmännken	Fachbereichsleiter
Herr Jan Stefan Eggert	Sachgebietsleiter
Frau Leonie Kolbrink	Schriftführerin

**Abwesend:****Kreistagmitglieder SPD**

Frau Renate Jung  
Herr Jürgen Kerl

**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Herr Rainer Goepfert

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Herr Marco Morten Pufke

**Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Patricia Esther Morgenthal

Frau Chur begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 23.01.2020 verschickt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

**Tagesordnung:**

## Öffentlicher Teil

- |                |        |   |
|----------------|--------|---|
| <b>Punkt 1</b> |        | Bestellung einer Schriftführerin  |
| <b>Punkt 2</b> |        | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner  |
| <b>Punkt 3</b> | 007/20 | Finanzierung der Wohnberatungsstellen in der gemeinsamen Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna |
| <b>Punkt 4</b> | 008/20 | Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen; Bekleidungspauschale ab 01.01.2020                |
| <b>Punkt 5</b> | 004/20 | „Heimfinder NRW“ – die App   Internetseite für die leichtere Suche nach einem Pflegeplatz       |

**Punkt 6** Thema „Sprachmittlerpool des Kommunalen Integrationszentrums“;  
Bericht Frau Katja Arens, Kommunales Integrationszentrum (KI)

**Punkt 7** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

**Punkt 8** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

**Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin**

Erörterung

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Leonie Kolbrink zur Schriftführerin für den Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung bestellt.

**Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

**Punkt 3 007/20 Finanzierung der Wohnberatungsstellen in der gemeinsamen Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna**

Herr Göpfert erläutert die Drucksache 007/20 und erklärt, dass die Finanzierung insbesondere aufgrund gestiegener Personalkosten erhöht werde. Die aktuelle Vereinbarung laufe zum Jahresende aus und solle zunächst um ein Jahr verlängert werden. Eine entsprechende Drucksache zur Beschlussfassung im Kreistag werde dem Ausschuss im Mai vorgelegt. Anschließend sei eine Evaluation vorgesehen, auf deren Grundlage für zukünftige Zeiträume entschieden werden solle.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Dem Landrat wird auf Basis der „Rahmenvereinbarung zur gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung im Rahmen eines Trägerverbundes mit den Wohlfahrtsverbänden – Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna“ empfohlen, die hälftige Kofinanzierung der drei Vollzeitstellen bei den Trägern der Wohnberatung von 33.000 € p.a. auf 36.500 € p.a. mit Rückwirkung zum 01.01.2020 anzuheben.

Der entstehende überplanmäßige Mehraufwand kann prognostisch durch Minderaufwendungen im Budget 50 kompensiert werden.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

#### **Punkt 4 008/20 Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen; Bekleidungs pauschale ab 01.01.2020**

##### Erörterung

Frau Chur erläutert die finanziellen Auswirkungen, die die gesetzliche Änderung zum 01.01.2020 zur Folge habe.

Auf Nachfrage von Herrn Hüppe bestätigt Herr Göpfert, dass die pauschale Bekleidungsbeihilfe jeder Person gewährt werde, die Hilfe zur Pflege innerhalb einer stationären Pflegeeinrichtung erhält.

Frau Chur ergänzt, dass entsprechende Informationsschreiben an den betroffenen Personenkreis bereits versandt worden seien.

Die Drucksache 008/20 wird zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 5 004/20 „Heimfinder NRW“ – die App | Internetseite für die leichtere Suche nach einem Pflegeplatz**

##### Erörterung

Herr Eggert demonstriert die App „Heimfinder NRW“ anhand des Standortbeispiels Unna. Der Heimfinder sei sowohl für die Betriebssysteme Android und iOS als auch über die Homepage [www.heimfinder.nrw.de](http://www.heimfinder.nrw.de) zu nutzen. Die abrufbaren Informationen seien von den Pflegeeinrichtungen täglich zu melden. Der Arbeitsaufwand für Einrichtungen betrage ca. zwei Minuten täglich. Die Einhaltung der Meldepflicht werde durch die WTG-Behörde des Kreises Unna überprüft.

Auf Nachfrage von Herrn Piasecki bestätigt Herr Eggert, dass die als frei angezeigten Pflegeplätze in der jeweiligen Einrichtung auch tatsächlich frei seien.

Die Drucksache 004/20 wird zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 6 Thema „Sprachmittlerpool des Kommunalen Integrationszentrums“; Bericht Frau Katja Arens, Kommunales Integrationszentrum (KI)**

##### Erörterung

Frau Arens stellt sich als fachliche Ansprechpartnerin vor und berichtet anhand einer Folienpräsentation (Anlage) über den Sprachmittlerpool des Kommunalen Integrationszentrums.

Herr Kampmann fragt, ob Sprachmittler auch bei Verfahren zur Feststellung des Bedarfes an sonderpädagogischer Unterstützung (AOSF-Verfahren) zur Verfügung stünden.

Daraufhin erklärt Frau Arens, dass dies aufgrund einer Richtlinie des Ministeriums nicht zulässig sei.

Herr Göpfert ergänzt, dass es sich bei AOSF-Verfahren um Verfahren mit Rechtsfolge handele, für die ein eidesstattlicher Dolmetscher zwingend erforderlich sei. Die Kostenübernahme habe durch das Schulamt zu erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Stalz verdeutlicht Frau Arens, dass digitale Übersetzungslösungen wie beispielsweise Apps zwar ebenso funktionieren, um sprachlich zu vermitteln. Bei der Arbeit mit Sprachmittlern werde jedoch darüber hinaus auch kulturell vermittelt. Die persönliche Ebene könne durch eine Software nicht abgebildet werden, sodass die Leistungen eines Sprachmittlers über die Dienste einer App hinausgehen. Frau Arens erklärt ferner, dass die im Sprachmittlerpool vorhandenen Sprachen nicht vollständig mit der jeweiligen Nachfrage korrelieren, sodass Sprachmittler für einige Sprachen, wie beispielsweise rumänisch, noch gesucht werden. Es werde durch das Kommunale Integrationszentrum kommuniziert, für welche Sprachen noch Bedarf bestehe.

Herr Nadolski-Voigt bedankt sich für den Vortrag und erkundigt sich nach der voraussichtlichen Fortsetzung der Finanzierung des Sprachmittlerpools.

Frau Arens antwortet, dass die Finanzierung aktuell für den fünfjährigen Zeitraum von 2017 bis 2022 festgelegt worden sei. Darüber hinaus sei noch keine Entscheidung bekannt.

Herr Göpfert ergänzt, dass es sich um eine klassische Projektfinanzierung handele und die Landesregierung über deren Fortsetzung zu entscheiden habe.

Frau Chur betont die wichtige Rolle, die Sprache in Bildungsangelegenheiten spiele und bedankt sich bei Frau Arens für ihren Beitrag.

## **Punkt 7                      Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

### **Punkt 7.1                      Anfrage von Herrn Nadolski-Voigt zum Sachstand „You-Card“**

Herr Nadolski-Voigt fragt nach dem Bearbeitungsstand in Sachen „You-Card“.

Herr Göpfert teilt mit, dass ein Prüfauftrag vom 02.07.2019 vorliege, der jedoch aufgrund der personellen Situation im Sachgebiet Teilhabe- und Förderleistungen aktuell nicht bearbeitet werden könne. Er weist darauf hin, dass ein Bericht nach der Sommerpause im zuständigen Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung erfolge.

Anlage  
Präsentation “Sprachmittlerpool des Kommunalen Integrationszentrums”

gez. Leonie Kolbrink  
Schriftführer/in

gez. Angelika Chur  
Vorsitzende/r